

# Schlesische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlessen (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Mit der wöchentl. Monatsbeilage „Stapel und Hammer“ und den wöchentlich bezw. 14-tägig erscheinenden Beilagen „Zukunft“, „Die Rote Fahne“, „Der Jungprolet“, „Die Genossen“

Anzeigenpreise: Die gewöhnliche Doppelmeterzeile ab 600 000 M. stellen- und Wohnungsgebiete, Familiennachrichten, Verträge und Bekanntmachungen 40 000 M. Schriftsatz für die Sammelblätter. 8 000. — Motto. — Preis: Die Doppelmeterzeile ab 600 000 M.

Dienstag, 4. September 1923

Bezugspreis: Durch Auslieferung 500 000 M. pro Woche. Durch die Post 20 000 M. pro Monat und Nachzahlung des Differenzbetrages für Monat August. Redaktion und Expedition: Breslau, Treibhäuserstraße 60. — Postfachamt. Breslau Nr. 31059. — Fernsprecher: Breslau Ring 8927.

## Von Stufe zu Stufe

### Der rasende Marsch der Billionen / Stresemann über die Kapitulation

#### 1000 Billionen schwebende Schuld überschritten!

Nach der Kenntnis, die die „Frankfurter Zeitung“ von dem neuen Ausweis über die Finanzgebärung des Reiches erhalten hat, teilt sie mit:

„Es ist schließlich kein Geheimnis mehr, daß die Höhe der schwebenden Schuld die Zahl von 1000 Billionen schon überschritten, sich also im Laufe des Monats August mindestens verdreifacht hat. Gegenüber so gewaltigen Ausgabeposten kommt das Einkommen aus den neuen Steuern nicht mehr wesentlich in Betracht.“

Diese Ziffer ist ein graulamer Stroh gegen die Klaxonen, die die Hülferdinge bei ihren Anhängern erwecken, als sie in die Große Koalition eintraten. Brachten die letzten Tage schon die schwebende Feststellung, daß von den letzten Budgetausgaben des Reiches nicht einmal mehr der hundertste Teil gedeckt werden kann, so muß der Sachverständige der „Frankfurter Zeitung“ jetzt auch schon das Eingeständnis machen, daß die neuen Steuern über die die Industriellen und Großagrarien einer Riesenspekulation machen, „nicht mehr wesentlich in Betracht kommen.“ Wenn innerhalb von vier Wochen sich die schwebende Schuld verdreifacht haben konnte, so schlägt das jegliche Hoffnung zu Boden, diesem Bankrott noch mit Steuern Herr zu werden.

Es geht um Leben und Sterben des Reiches.

Die „Frankfurter Zeitung“ scheint über die von der Regierung geplanten Verzweckungsmahnahmen schon unterrichtet zu sein. Ihr Berliner Korrespondent schreibt:

„Man wird sich nicht wundern dürfen, wenn sich die Regierung in den allerersten Tagen zu neuen tief einschneidenden finanzpolitischen Maßnahmen entschließt. Es kommen dabei wohl Schritte in Betracht, die sich auf die Schaffung neuer Steuern (Steuern? Red.) wie solche, die sich auf die Vermögenspolitik beziehen. Jedenfalls ist die Regierung überzeugt, daß sie jetzt, wo es im vollen Sinne des Wortes um Leben und Sterben des Reiches geht, vor kühnen Entschlüssen nicht zurückschrecken darf, um zu retten, was noch zu retten ist.“

Hilferding will also neue Rettungsrezepte ausfinden.

Und die Sozialdemokraten — ganz wie bei Sarno!

Es wird gemeldet: „Freitag nachmittag luden Vertreter der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion den Reichskanzler auf, um ihn auf den Ernst der Lage aufmerksam zu machen und ihm die Forderung entschiedener Maßnahmen gegen den weiteren Verfall der Mark vorzutragen. Das Reichskabinet wird bereits morgen Vormittag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammentreten.“

Wie oft haben wir das schon in Eunos glorreichen Tagen! Und immer ging es tiefer hinab, von Stufe zu Stufe. Jetzt liegen sie in der herrlichen Großen Koalition, die Herren Sozialdemokraten, und wissen sich auch ihrer Seele keinen Rat. Nur verhandeln und kompromittieren, nur betteln und bitten können sie, weil sie es nicht wagen, die Arbeitermassen zum Streik, zum offenen Kampf herauszurufen. Aber der rasende Marsch der Billionen wird die letzten Maßnahmen ausbrecher lassen in den nächsten Hungerstreik: Fort mit Stresemann! Fort mit Hilferding! Nieder mit der Großen Koalition!

Vormwärts für die Arbeiter- und Bauernregierung, für den Kampf um die Sachwertfassung, für die Enteignung der Besitzenden, für die Lebensmittelbeschlagnahme!

#### Für Kapitulation und Ueberarbeit

Die Kapitulations-Maschinerie funktioniert. Die Regierung der Syndel führt die Befehle der Großindustriellen aus. Die wirtschaftlichen Verträge über die Ruhrbesetzung, über die Aufteilung des deutschen Reichsbereiches sind unterzeichnet. Mehr heißt, so läßt möglichst rasch mit dem „Ruhr-Rummel“ Schluss zu machen, damit das „große Geschäft“ gemacht werden kann.

Stresemann bedient sich damit. Seine gestrige Rede in Stuttgart zeigt deutlich die Basis der Kapitulation: „Internationalisierung der Rheinlande, „produktive Wänder“, d. h. Verschärfung des Besizes des Deutschen Reiches an Wirtschaftsgütern in Deutschland, Freiheit und dergleichen, innerpolitisch Ruhearbeit, Beruhigung der Arbeiter.“ Das ist der Ton, den Stresemann zeigt, auf dem sich die Deutschen und französischen Kapitalisten zu treffen wollen. Einige „marxistische“ Stellen dieser Rede wollen wir herausschreiben.

„Für die Internationalisierung der Rheinlande.“

„So sagt Stresemann: Die Alliierten verlangen von uns Garantien, künftlicher deutscher Leistung. Wir sind bereit, auf den Boden der Stellung produktiver Wänder zu treten. Reichsbereich und Privatbesitz sind die Wänder.“

Er kommt auf die Gegensätzlichkeit zwischen der französischen Forderung und der deutschen Leistungsfähigkeit zu sprechen. Dabei sagte er:

„Dieser Gegensatz wird nur überbrückt werden können durch eine wirtschaftliche Verbundenheit der Völker, die in ihren Verhältnissen der Industrie aufeinander ausgerichtet sind.“

„Das ist genau das, was die „Rote Fahne“ schon seit Monaten als den Hauptzweck des gesamten Ruhrkampfes empfand. Was die hiesige Presse in ihrer Berichterstattung des Schweigens zurückgehalten hat, was die Industriellen und die Regierung bis jetzt abgestritten haben. Dieser Fallus der Rede Stresemanns bedeutet die Anerkennung der Verträge Schneider, Stümpert und de Wendel-Krupp.“

Herr Stresemann spricht über die Internationalisierung der Rheinlande: „Wenn es sich darum handelt, daß die am Rhein interessierten Staaten sich vereinen sollen, um die Unversehrtheit des gegenwärtigen Gebietszustandes eine zu bestimmende Zeit sich gegenseitig zu sichern, so wird Deutschland jederzeit bereit sein, einem solchen Bündnis beizutreten. Ein wirtschaftlich (d. h. kapitalistisch) Red. Schl. (Stg.) mit Frankreich verbundenes Deutschland wird für die Durchföhrung einer solchen Friedensidee die denkbar größte Friedenssicherheit bieten.“

„Die Wechselfähigkeit der Arbeit.“

Herr Stresemann kommt auf die Innenpolitik zu sprechen. Er unterstreicht im wesentlichen die Anschuldigungen, die jeder Syndikus vor seinem Arbeiterverband erhalten haben konnte, so „arbeit erstreundlich“ sind sie. Er spricht zunächst von einer „Wechselfähigkeit des Betriebes“. Hier gibt er nur einige Proben von sich, in denen er die Garantie der Wirtschaft, das Arbeits-Programm, betont. Von der Wechselfähigkeit der Arbeit weiß er dagegen recht reale

Dinge zu berichten. In einer Zeit, in der die Unternehmung ihre Unfähigkeit erwiesen haben, ihre Betriebe aufrecht zu erhalten, in einer Zeit, in der die Unternehmer die Produktion sabotieren, wagt Herr Stresemann zu sagen: „Wir brauchen auch die Ueberarbeit für das allgemeine Wohl. Wenn wir über den größten Teil des besetzten Gebietes nicht mehr verfügen, dann müssen wir wenigstens im unbefetzten Gebiet das Letzte herausholen!“ Und das Gleiche verlangt er von den Beamten. In einer späteren Stelle zeichnet er schon konkret, wo diese Ueberarbeit vor allem zu leisten sei: „Es wäre sozial ausgleichend, eine Ueberladung im Bergbau zu leisten und das Erträgnis denjenigen, die Bezahler sind, als Kohlen für den Winter zu geben.“ Also nicht etwa Eingriff in die Preispolitik der Kohlenkarone, die

durch ihre fortdauernden Erhöhungen der arbeitenden Bevölkerung den Bezug von Heizmaterial unmöglich machen, nicht Eingriff in die Kontrolle in ihren Produktionsapparat und ihre Produktion, sondern das Letzte herausgeholt aus den abgefehten und ausgepressten Arbeiterleibern.

#### Die „Rote Fahne“ verboten

Berlin, 4. September.  
In der Nacht von Montag auf Dienstag erschien in der Friedrichsstadt-Druckerei eine Abteilung Kriminalbeamte und übertrachte dem Verlage und der Druckerei eine Verfügung des Ministeriums des Innern, welches die „Rote Fahne“ auf die Dauer von 8 Tagen verbietet. Auch die „Rote Fahne“ für den Bezirk Kauff, Berlin-Brandenburg und die „Volkswacht“ für den Kieler und Lübecker Bezirk sind verboten. Eine Begründung ist in dem Verbot nicht angegeben.

### Die sozialdemokratischen Arbeiter gegen die große Koalition

Eine Rede Paul Levis in Zwickau

Zur gleichen Zeit, wo die sozialdemokratische Führerligue mit unerhörten Verfolgungen gegen die kommunistische Partei und die kommunistische Presse begonnen hat, setzt sich auch der Wille der sozialdemokratischen Arbeiter durch. Sie erklären sich gegen die große Koalition! Der nachfolgende Teil der Rede Paul Levis beweist, daß selbst solche unerschlossene Leute wie er dem Trud der Massen nachgeben müssen.

In seiner Rede beschäftigt sich Paul Levi mit der Politik der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zum gegenüber und fährt dann fort:

„Das Glend der Massen nahm sündlich zu, und ich wage zu behaupten, diese vergangenen Wochen und Monate sind verhängnisvoll für unsere Partei gewesen. (Sehr richtig!) Denn was war unsere Partei vorgegangen? Wir waren nicht Regierung, waren nicht Opposition, wir waren nicht für die Regierung, wir waren nicht gegen die Regierung. Wir waren so, daß die breiten Massen überhaupt nicht mehr gewußt haben, wo die Partei stand. (Sehr richtig!) Eine proletarische Partei kann leben ohne den und ohne jenen Führer, kein Mann ist unerlässlich (Sehr richtig!), keine proletarische Partei kann aber leben ohne eins: nämlich ohne das, daß die kleine Funktionäre, der Mann der Genosse, der im Betrieb die Politik der Partei zu vertreten hat. (Sehr richtig!) gegenüber seinen Arbeitstofflegen die Politik der Partei überzeugung vertreten kann. (Sehr wahr!)

Somit kamen die großen Bewegungen, die ganz vulkanisch hindrangten zum Sturze der Regierung um. Wie ist es ausgegangen? Am Mittwoch war Fraktionsstimmung. Hier wurde beschlossen, unser Redner dürfte nicht zum Ausdruck bringen, daß der stärkteste Zusammenbruch die Schuld der Regierung sei, das widerspreche der historischen Wahrheit (Hört, hört!), und es wurde ausdrücklich beschlossen, der Redner dürfe der Regierung Sarno kein Mißtrauen erklären (Hört, hört! Lachen), sondern wie es auch geschah, er habe zu erklären, die Sozialdemokratie werde jede Regierung unterstützen, die die von ihr aufgestellten Forderungen durchzuführen entschlossen sei. Von den Gedanken aus sprach der Fraktionsredner, und am Donnerstag und Freitag sah der Reichstag und bewilligte in den zwei Tagen die Steuergesetze in dem Umfang, in dem sie unsere Fraktion befürwortet hatte. Nachdem unter

Führung der Fraktion die Steuergesetze bewilligt waren, aber die Massen mit dem Steuergesetz auf dem Papier nicht zufrieden waren, und in Berlin Leben in die Bude kam, da beschloß am Sonnabend abend die Fraktion, daß sie die Regierung, die eben noch nicht an allem schuld war, stürzen wolle. Dann kam die Regierungskrise, und es kam die Lösung der Regierungskrise. Wir müssen, glaube ich, sehr nüchtern prüfen und einfach die Tatsache feststellen, ob man sich theoretisch in gewissen Fällen für oder gegen eine Koalition ausspricht, ob es geschichtliche Voraussetzungen geben kann, unter denen die Arbeiterschaft und eine proletarische Partei eine Koalition mit allen Kräfte eingehen muß. Daß in Deutschland solche geschichtliche Voraussetzungen nicht existieren, das hat die Geschichte der letzten vier Jahre vollkommen nachgewiesen. (Sehr gut!) Denn was war der geschichtliche Sinn der Koalitionsgovernment der vergangenen Jahre?

Wir als Sozialdemokraten haben mit der Erfüllungspolitik nach außen das Schild gehalten und Ruhe für Deutschland geschafft, und die Koalitionsgenossen — sie haben die Ruhe dazu benutzt, nicht um abzurufen, sondern um eine schwarze Reichswehr aufzustellen, nicht um die konterrevolutionären Kräfte zu zerstören, sondern dazu, die illegale Organisationen aufzubauen, daß die Reichs reicher und die Massen ärmer wurden. (Sehr richtig!)

Wir haben nach außen das Schild gehalten und sie haben hinter unserem Rücken den Dolch geschliffen, den sie uns in den Rücken haben wollen. Eine klare, zielbewusste, energische und auf die Macht des Proletariats stützende proletarische Partei — sie brauchte jetzt in diesen Wochen der Entscheidung der Frage nicht aus dem Wege gehen. (Sehr richtig!) Die Partei ist der Entscheidung aus dem Wege gegangen und hat eine zweite Koalitionsgovernment eingegangen. Es liegt jetzt der erste Finanzauweis der Koalitionsgovernment vor.

In letztem Lande der Welt, auch nicht in Rußland, ist jemals das geschehen, was der letzte Ausweis der Reichsschuldenbewertung zeigt: Ein Anwaschen der schwebenden Schuld des Reiches in zehn Tagen von 120 Millionen auf 350 Billionen (Bewegung), das geschieht in zehn Tagen.

Aber man kann sagen: ja, das war in der ersten Woche, in den ersten 10 Tagen der Ko-

### Ein Erfolg Rufferts

Der Aufbau des Buchdruckerschlusses beginnt für die Woche vom 1. bis 8. September im Buchdruckgewerbe ein Ereignis von 57 Millionen vorgesehen.

Was uns hier vorkommt ist ein offener Bruch des Kampfes zwischen den Unternehmer und den Gewerkschaften. Allerdings unter Zustimmung der letzteren. Der Erlöslöhne der Buchdrucker betrug von 1. bis zum 31. August 52 Millionen Mark. Schon in der ersten Hälfte des Monats war die Erlöserzeugung umgekehrt. In der zweiten Hälfte des Monats fortgeschritten. In der letzten Augustwoche sind die Kleinhandelspreise um 64 Prozent gestiegen und demgegenüber eine Erhöhung von fünf Millionen. Die Buchdrucker können den neuen Schanzen nicht annehmen, dem Herrn Ruffert haben sie aber ihren Dank für die restliche Unterstützung ihrer Forderungen ausgedrückt.

### Borzensur!

Die Hamburger Volkszeitung ist nach ihrer Entscheidung vom Pastipresidenten unter Vorzensur gestellt worden.

In einem Prozeß vor der Hamburger Strafkammer gegen zwei unserer Genossen wurde demnach das Verbot erteilt, einer volkstümlichen Organisationsform den Verbindungen beizutreten. Genosse Urbans wurde freigesprochen, Genosse Jensen erhielt wegen Erregung der öffentlichen Meinung eine Geldstrafe von 1000 Mark. Der Koalitionsleiter hatte den Kriminalbeamten unterstellt, vor dem Gerichte eine Aussage zu machen.

### Die Erdbebenkatastrophe in Japan

260 000 Tote in Yokohama und Tokio

Die Stadt Yokohama wurde durch ein Erdbeben schwer heimgesucht. Dieses Erdbeben, welches das furchtbare seit 20 Jahren ist, hat außer in Yokohama besonders in Tokio, Osaka und Hiroshima gewütet. Es soll sich nach englischen und amerikanischen Nachrichten um ein Erd- und Seebeben gehandelt haben, das sechs Minuten gedauert hat. Yokohama und Tokio, mit Ausnahme des Viertels von Gytha, setzen große Flammenere, in deren Straßen die Häuser bei Ausbruch des Feuers bereits im Fallen infolge des Einsturzes von zahlreichen höheren Amtsgebäuden und steinernen Gebäuden gelegen haben. Der Kaiserliche Palast in Tokio stand in Flammen, das Arienan-Tokio ging in die Luft, wobei mehrere Tausend Menschen umkamen. Die Wasserleitungs- und Belüftungsanlagen der Stadt sind zerstört; die Mehrzahl der Gebäude ist zerstört. Das Feuer brach an verschiedenen Stellen gleichzeitig aus und dehnte sich mit rasantender Schnelligkeit auf die Stadt und die Vororte aus. So ist das ganze Arbeiterviertel von Tokio vollkommen eingeleert worden.

Eine Reihe von Vulkanen ist in lebhafter Tätigkeit. In Yokohama erfolgten gestern mehrere weitere Erdstöße. Tokio, Yokohama und eine große Anzahl anderer Städte sind teilweise oder fast vollkommen vom Erdboden oder den Feuerbränden zerstört. Nach den letzten Schätzungen beträgt die Zahl der Toten in Tokio und Yokohama 200 000. Tokio brennt noch immer. Durch die Explosion des Arsenals in Tokio wurden mehrere Tausend Menschen getötet. Hundert Arbeiter kamen durch den Einsturz eines Eisentunnels ums Leben. Wie gemeldet wird, sind das japanische Auswärtige Amt, das Finanzministerium sowie das Kriegsministerium von Tokio durch das Erdbeben zerstört worden. In der Rüste wurden auch das das Erdbeben begleitende Sturmflut ganze Städte weggeschwemmt und Inseln überflutet. Der Befehlshaber des amerikanischen Flottengeschwaders im Stillen Ozean hat acht Zerstörer mit Lebensmitteln und Arzneien abgeleitet.

### Ein unsere Kolporteur im Kreis Waldenburg

Infolge der gewaltigen Erhöhung der Jahressätze und der sonst mit der Zufassung der „Schweizer Arbeiter-Zeitung“ durch Karrier verbundenen Anstrengungen sind wir gezwungen, den Druckort für den Unterbezirk Waldenburg ab Wittlitz, 5. September, einzustellen. Der Karrier führt also am Mittwoch das letzte Mal. Ab Donnerstag, 6. September, erhalten unsere Kolporteur die Zeitungen als Tagesbrief zugestellt. Unsere Kolporteur holen also die Zeitungen genau so wie bisher von Wittlitz durch Karrier bei der Bahnpost ab. Die Kolporteur erhalten vom Verlag einen Aufpreis, der ihnen die Berechtigung zur Abholung der Papiere gibt. Wir sind überzeugt, daß auf diese Weise keine Störung in der Zeitungsablieferung vorliegt wird.

### Der Ozean! Die Halbinsel in Ostafrika

Am 1. September, nach einer von 3 1/2 Meilen langen Fahrt durch den Kanal von Sues, sind die deutschen Kolonialschiffe „Hilf“ und „Mikado“ in Ostafrika angekommen. Die beiden Schiffe sind mit 1200 Mann Besatzung und 2000 Tonne Fracht beladen. Die „Hilf“ ist der Kommandant des Ozean, die „Mikado“ der Kommandant der Halbinsel. Die beiden Schiffe sind nach Ostafrika geschickt, um die dortigen Kolonien zu besuchen und die dortigen Beamten zu unterstützen.

### Die Zerstückung der Provinzen

Die Zerstückung der Provinzen ist ein Ergebnis der Reformen, die in Ostafrika durchgeführt werden. Die Provinzen werden in kleinere Einheiten unterteilt, um die Verwaltung zu verbessern und die Bevölkerung besser zu unterstützen.

### Der Ozean!

Die Halbinsel in Ostafrika ist ein Gebiet von großer strategischer Bedeutung. Die deutsche Regierung hat sich entschlossen, dieses Gebiet zu entwickeln und die dortige Bevölkerung zu unterstützen. Die Halbinsel ist reich an natürlichen Ressourcen und bietet große Möglichkeiten für die Entwicklung der Wirtschaft.

### Die Einländer greifen ein

Die Einländer in Ostafrika greifen ein, um ihre Interessen zu verteidigen. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die Interessen der Einländer zu schützen und ihre Rechte zu gewährleisten. Die deutsche Regierung wird die Einländer unterstützen und ihre Interessen im Rahmen der geltenden Gesetze zu verteidigen.

### Die Eisenbahnen im Nahbereich

Die Eisenbahnen im Nahbereich sind ein wichtiges Element der Infrastruktur in Ostafrika. Sie ermöglichen die schnelle und zuverlässige Beförderung von Passagieren und Fracht. Die deutsche Regierung wird die Eisenbahnen weiter ausbauen und verbessern, um die Mobilität in Ostafrika zu erhöhen.

### Sozialistischer Brand in Nürnberg

Ein sozialistischer Brand hat in Nürnberg stattgefunden. Die Polizei hat die Täter identifiziert und verhaftet. Die deutsche Regierung wird die Täter strafrechtlich verfolgen und ihre Straftaten ahnden lassen.

### Die Eisenbahnen in Ostafrika

Die Eisenbahnen in Ostafrika sind ein wichtiges Element der Infrastruktur. Sie ermöglichen die schnelle und zuverlässige Beförderung von Passagieren und Fracht. Die deutsche Regierung wird die Eisenbahnen weiter ausbauen und verbessern, um die Mobilität in Ostafrika zu erhöhen.

### Die Eisenbahnen in Ostafrika

Die Eisenbahnen in Ostafrika sind ein wichtiges Element der Infrastruktur. Sie ermöglichen die schnelle und zuverlässige Beförderung von Passagieren und Fracht. Die deutsche Regierung wird die Eisenbahnen weiter ausbauen und verbessern, um die Mobilität in Ostafrika zu erhöhen.

### Die Eisenbahnen in Ostafrika

Die Eisenbahnen in Ostafrika sind ein wichtiges Element der Infrastruktur. Sie ermöglichen die schnelle und zuverlässige Beförderung von Passagieren und Fracht. Die deutsche Regierung wird die Eisenbahnen weiter ausbauen und verbessern, um die Mobilität in Ostafrika zu erhöhen.

Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die Interessen der Einländer zu schützen und ihre Rechte zu gewährleisten. Die deutsche Regierung wird die Einländer unterstützen und ihre Interessen im Rahmen der geltenden Gesetze zu verteidigen.

### Das Beispiel der Partei

Das Beispiel der Partei ist ein Vorbild für die deutsche Arbeiterbewegung. Die Partei hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

### Die deutsche Arbeiterbewegung

Die deutsche Arbeiterbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Sie hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

### Die deutsche Arbeiterbewegung

Die deutsche Arbeiterbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Sie hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

### Die deutsche Arbeiterbewegung

Die deutsche Arbeiterbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Sie hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

### Die deutsche Arbeiterbewegung

Die deutsche Arbeiterbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Sie hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

### Die deutsche Arbeiterbewegung

Die deutsche Arbeiterbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Sie hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

Die deutsche Arbeiterbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Sie hat sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und die deutsche Regierung dazu gezwungen, die Interessen der Arbeiter zu schützen.

# Der Olympian

4. 9. 23. - Samstag zur Versuchung Oberlin - Zeitung, Nr. 203

### Neue Briefe von Rosa Luxemburg

(Rosa Luxemburg: Briefe an Karl und Julie Saubisch (1923 bis 1918). P. Saubisch: Verlagsbuchhandlung Berlin 1923.)

Von Georg Lukacs

Die jetzt erscheinenden Briefsammlung Rosa Luxemburgs bietet ein: sehr wertvolles Zeugnis über den Menschen und in seiner Art vorzeitigen Dichters, der sich nicht nur als ein großer Mensch, sondern auch als ein großer Dichter erweist. In der Sprache der Briefe hat sie die Fähigkeit, die tiefsten menschlichen Empfindungen und die reinsten Gedanken in eine Sprache zu fassen, die in ihrer Einfachheit und Klarheit über alle menschlichen Möglichkeiten hinausgeht. Sie ist eine Sprache, die nicht nur den Gedanken, sondern auch das Gefühl angesprochen wird. In der Sprache der Briefe hat sie die Fähigkeit, die tiefsten menschlichen Empfindungen und die reinsten Gedanken in eine Sprache zu fassen, die in ihrer Einfachheit und Klarheit über alle menschlichen Möglichkeiten hinausgeht. Sie ist eine Sprache, die nicht nur den Gedanken, sondern auch das Gefühl angesprochen wird.

### Die Frauenfrage in Oberösterreich

Von Libor (Opitz)

Wohl niemand besitzt die Seele der Frau in dem Maße, als es hier in Oberösterreich der Fall ist. Der Mann ist in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Eine Gabel aus Washington

(Aus dem Englischen von Hermann zur Mühlen)

Es gab einmal irgendwo eine Stadt, eine kleine Stadt, in der alle Bürger die gleiche Gabel hatten. Die Gabel war eine Gabel, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.



KRIEG

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Der Kampf der Gewerkschaften

Der Kampf der Gewerkschaften ist ein Kampf, der in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

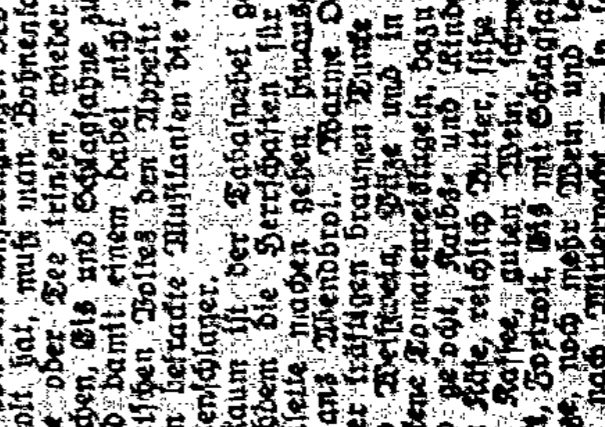
Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

### Die Stenden der Tabakfabriken

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.



HUNGER

Die Stenden der Tabakfabriken sind in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist. Die Frau ist eine Frau, die in der Regel ein Einzelgänger, der nur auf sich selbst beschränkt ist.

Über es ist unumgänglich, in einer kurzen Zeit  
Bereitstellung der ganzen Masse des Staatsfonds  
auf die Höhe von 100 Millionen zu bringen.  
Dieser Betrag ist für die Durchführung der  
ökonomischen Reformen notwendig.  
Die Regierung hat sich verpflichtet, diesen  
Betrag zu beschaffen und für die Ausführung  
der Reformen zu verwenden.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Der Gefühlsismus ist eine Strömung, die  
sich in der Arbeiterbewegung entwickelt hat.  
Sie ist eine Reaktion auf die mechanische  
Anwendung der proletarischen Doktrinen.  
Die Gefühlsisten betonen die menschlichen  
Werte und die Notwendigkeit der  
sozialen Gerechtigkeit.

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.

### Die proletarische Strömung und der Gefühlsismus

Die proletarische Strömung ist eine  
Reaktion auf die mechanische Anwendung  
der proletarischen Doktrinen.  
Sie betont die menschlichen Werte und  
die Notwendigkeit der sozialen Gerechtigkeit.  
Die Gefühlsisten sind überzeugt, dass  
die Arbeiterbewegung nicht nur eine  
Kampfbewegung sein sollte, sondern  
auch eine Bewegung für die menschliche  
Entwicklung.



weiterhin durch die Übernahme der Stadt-Administration eine bedeutende Erweiterung erfahren. In der Stadt- und Gemeindefortschrittlichen über fast 300 Bände verfügt. Dieser Hinweis dürfte genügen der Bibliothek noch mehr neue Werke zuzuführen. Jeder ist als Leser willkommen. Eintragungen von Büchern werden wir auch weiter gern entgegen. Ferner liegt noch die Bitte aus für diejenigen Leser, welche freiwillig durch Zeichnung von Geldbeiträgen zur Erhaltung derselben beitragen wollen. Wir ersuchen noch um baldige Ablieferung der Sammellisten, welche noch im Umlauf sind und zwar bis spätestens den 14. September in der Bibliothek.

**Opfern**

Vorbereitete Maßnahmen der Schulpflichtigen. Mittwochs, 21. August, hatten die Arbeiterinnen eine Versammlung, bei der die über verschiedene Forderungen diskutierten, um dieselben dann durch eine Kommission dem Magistrat zu überreichen. Nach der Versammlung beauftragte die Kommission zum Magistrat, gefolgt von einem geordneten Zuge der übrigen Arbeiterinnen, die auf das Ergebnis warteten.

Raum war der Zug einige hundert Meter gegangen, als sich diesem ein Schwarm schwerbewaffneter Schutzpolizei entgegenstellte.

Die ersten Leute des Zuges bestanden den führenden Offizier zur Rede und mühten auch da wieder die Wahrnehmung machen, daß der Geist der mitternächtlichen Landesherrschaft noch immer in diesen Reuten haften und sie Befehle durchführen, die sie selbst für Unfug halten.

Die mit dem Proletariat sympathisierenden Elemente in der Schupo müssen endlich erkennen, daß solche Befehle dazu beitragen, einen Keil zwischen die arbeitende Bevölkerung und

die Schupo hineintragen. Arbeitslosen demonstrieren verkaufen immer dann in bester Ordnung, wenn die Schupo sich nicht lösen läßt. Diese Maßnahmen sind nicht nur lächerlich und überflüssig, sondern provokierend. Durch solche Abherrungen usw. werden Blutbäder wie in Raibitz und Neuruppin hervorgerufen.

**Betrieb / Gewerkschaft**

**Ein Schandspruch im Buchdruckgewerbe**

Der Deutsche Buchdruckerverein teilt mit: Nachdem die Laizisten im Buchdruckgewerbe bereits mehrere Tage ergebnislos über die Festsetzung von neuen Löhnen verhandelt hatten, fällt heute ein vom Reichsarbeitsministerium eingesetzter Schlichtungsausschuß einen Schandspruch der für die Woche vom 1. bis 8. September einen Spitzenlohn von 57 Millionen vorsieht. Der Spruch wurde von den Arbeitnehmern angenommen, von den Arbeitgebern abgelehnt.

Die Buchdrucker müssen diesen Schandspruch, der bezeichnenderweise die Zustimmung ihrer „Arbeitervertreter“ gefunden hat, dem Unternehmerium vor die Füße werfen.

**Der Verbandstag der Metallarbeiter verschoben**

Der Vorstand des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes teilt mit:

Der zum 17. September nach Kassel einberufene Verbandstag der DMB muß leider verschoben werden, weil die Delegierten aus dem besetzten Gebiet zum genannten Termin nicht in Kassel erscheinen können. Die Sperre für das besetzte Gebiet läuft zunächst bis zum 18. September, ob sie verlängert wird, ist noch

unbekannt. Von den 42 Delegierten entfallen 73 auf das besetzte Gebiet. Ohne diese Delegierten den Verbandstag abzuhalten, ist unmöglich. Sobald den Delegierten des besetzten Gebietes eine Teilnahme am Verbandstag möglich ist, erfolgt dessen Einberufung.

**Zum Kampf der Bergarbeiter in der Tschechoslowakei**

An die Bergarbeiter Deutschlands, Polens und Österreichs.

Bergarbeiter! Genossen!

Die Bergarbeiter der Tschechoslowakei stehen im Kampfe. Sie konnten nicht länger die Hungerpeitsche der Unternehmer dulden, die in den letzten zwei Jahren die Löhne um 40 Prozent herabdrückten und jetzt eine weitere 20- bis 30-prozentige Reduzierung vornehmen wollen. Und dies alles, trotzdem die Produktivität der Arbeiter in der Bergindustrie in dieser Zeit um 40 Prozent stieg.

Die Bergarbeiter der Tschechoslowakei stehen im Kampfe. An euch liegt es, sie zu unterstützen. Denn der Sieg der tschechoslowakischen Brüder wird eure Stellung im Kampfe mit den Kapitalisten stärken, ihre Niederlage wird euch noch elender machen.

Satum zeigt eure Solidarität mit den streikenden Bergarbeitern der Tschechoslowakei!

Unterstützt sie materiell, veranstaltet Sammlungen für die Streikenden.

Kämpft gegen jeden Versuch, den tschechoslowakischen Streik zu brechen. Erlaubt nicht, Streifbrecher dorthin zu schicken. Sorgt, daß eure Kohle nicht als Streifbrecherkohle dient. Erlaubt nicht, eure Kohle in die Tschechoslowakei zu senden.

Und — rüft zum Abwehrkampf. Der Streik

in der Tschechoslowakei festigt eure Aussichten auf den Sieg.

Seid auf der Hut, zum Kampfe, zur internationalen Solidarität bereit.

Nenn nur durch den internationalen revolutionären Klassenkampf erreichen wir die Besserung unserer Lage.

Internationales Propaganda- und Aktionskomitee der revolutionären Bergarbeiter. Das Internationale Propaganda- und Aktionskomitee der revolutionären Bergarbeiter und das Zentralkomitee des Russischen Bergarbeiter-Verbandes haben an die kämpfenden tschechoslowakischen Bergarbeiter einen Aufruf gerichtet, in dem diese zum Ausmarsch im Kampf aufgefordert und der moralischen und finanziellen Hilfe verpflichtet werden. Die Aufrufe weisen hin auf die schon ausgebrochenen Kämpfe in Spanien und Australien und die bevorstehenden in Amerika und England und auf die Tatsache, daß die zerrüttete Kohlenwirtschaft Deutschlands eine Belieferung von dieser Seite unmöglich mache. Deshalb müsse das tschechoslowakische Bergproletariat unter allen Umständen ausbarren in einem Kampf, dessen Sieg ihnen gewiß sei.

**„Rote Hilfe“**

Waldburger Geschäftsman (Lingen) 500 000  
Herr Panisch 100 000  
Summa 600 000.

Der heutigen Nummer der „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“ liegt die illustrierte Zeitschrift „Eichel und Hammer“ bei.

Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Artur Dombrowski, für den Inseratenteil: Max Schöcher, Rotationsdruck und Verlag: Produktiv-Genossenschaft für die Provinz Schlesien e. G. m. b. H., Jannitsch in Breslau.

**Berichtungs-Kalender**

Jede Zeile unter dieser Rubrik kostet 5000 Mark.

**KPD**

Bezirksleitung: Büro u. Post: Breslau, Zwickauerstr. 50, Tel. Ring 8887, Brestler, Büro: Celsner, Breslau, Zwickauerstr. 50.

Sammlerkonferenz: Mittwoch, den 5. September, abds. 7.30 Uhr, im Versammlungsraum, Nikolaitr. 49-50, Portierung. Jeder Sammler hat bestimmt zu erscheinen, andere Veranstaltungen sind kein Entscheidungsgrund. Mitglieder der KPD ist Hauptziel.

Plenar, den 4. September, abds. 7 Uhr, im Versammlungsraum, Nikolaitr. 49-50, Sitzung der P. R. und der Bezirkskommission.

Demonstration, den 6. September, mittags abends 8 Uhr, im Versammlungsraum, Nikolaitr. 49-50, Kommunalparlament, 2. Sitzungsbildung, 2. Sitzungsbildung und Bestätigungsbildung.

District 6, Mittwoch, den 5. September, abends 7.30 Uhr, im Hotel Deane, Schlegelstr. 49-50, Pflanzensammlung.

Jahres-Demonstration, den 5. September, Portierung, George Brunsen spricht über die Bildung der Klassen und über Bedeutung des Kommunismus. Total mit im Zeichen des Kampfes und Genossen im Zeichen, jeder Genosse und Genossin muß sich daran beteiligen.

**KJD**

Bezirksleitung: Rich. Wollan, Breslau, Nikolaitr. 49-50, Postfach-Raum: Breslau 6156, Frau, Wollan.

Breslau, den 4. September, 1. September, Freitag, abends 8 Uhr, im Versammlungsraum, Nikolaitr. 49-50, Sitzung der Genossen und Genossin im Zeichen.

Jahres-Demonstration, den 4. September, Sitzung der Roten Kommittee.

Mittwoch, den 5. September, Mittliche Jugendversammlung.

**KKG**

Kommunistische Kinder-Gruppe, Bezirksleitung: Breslau, Nikolaitr. 49-50.

Breslau, Mittwoch, den 5. September, treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen 3. Uhr in der Arbeiterfamilie.

**Gewerkschaften**

Breslau, abends 7.30 Uhr, Lektorschmann, Dienstag, den 4. September, abds. 7 Uhr, im Versammlungsraum, Nikolaitr. 49-50, Partisanen-Bewegung. Jeder ist verpflichtet, an dieser Partisanenbewegung teilzunehmen, und natürlich zur Stelle sein.

Waldschne, Sammler und Zimmerer, Breslau, den 2. September, abends 8 Uhr, im Versammlungsraum im Hotel Wollan, im Zeichen. Wenn der in diesem Sammler hat 1000 Genosse zu verzeichnen. Mit dem Zeichen.

**Schauspielhaus.**

Operntheater, Telefon N. 3546, Freie.

und täglich 7 1/2 Uhr, Gastspiel Edith Karin Katja, die Tänzerin Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr. Wiederauftreten: Rosl Albach, Madame Pompadour.

**Zeltgarten**

Einziges Sommer-Varieté.

Ab 16. August täglich 8 Uhr Neues Programm.

**Gebrauchte von Herr Garderobe**

Militärischen Kauf M. Tobias, Althaberstraße 40.

**Karl Kionka Leder-Handlung**

Matthiasstrasse 80, Spezialität: 355.

**Gummisohlen, Gummistiefel.**

Beachtet unsere Inserenten!

**Breslauer Konzerthaus**

Gartenstraße, Täglich 8 Uhr.

Die große Diebstahl Eine seltsamer Wunder in noch nie dagewesener Vollendung.



Sonntags: 2 Vorstellungen 3 1/2 u. 8 Uhr. Vorverkauf bei J. Halnauer, Schweidnitzer Straße und täglich von 11-1 Uhr im Konzerthaus.

Anfolge Erhöhung der Kohlenpreise und Polne wird d. Gaspreis auf 423000 M. je cbm der Preis für Lichtstrom auf 658000 KWH erhöht.

Vom 4. 9. 23 ab werden Münzgesamtmarken zum Preise von 423000 M. je cbm Gas (eigene für Gas 423000 Lichtstrom 658000) KWH abgegeben.

Der Magistrat. Städt. Betriebsdeputation.

**Proletarier!**

Beseitigt die Hindernisse der Sprachgrenzen! Lernt die

**Weltsprache „Esperanto“**

die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und auch verwendet wird!

**Achtung! Achtung!**

Junge Arbeiter und Arbeiterinnen! Mittwoch, den 5. September, abends 8 Uhr, im „Grünen Baum“

**Öffentl. Jugendversammlung**

Thema: „Der Kampf der arbeitenden Jugend“ Wir laden alle Burschen und Mädels der arbeitenden Jugend Lieb aus ein, besonders die G. U. J.

Kommunistische Jugend Ortsgruppe Liebau

**Achtung! Literaturobleute!**

In Kürze erscheinen:

Arbeiter-Kunst-Abreiß-Kalender für das Jahr 1924

Kommunistischer Bauern-Kalender für das Jahr 1924

Taschen-Kalender der KPD. für das Jahr 1924

Almanach der Kommunistischen Internationale

Lieferung erfolgt nach der Reihe der eingegangenen Bestellungen! Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen die

Produktiv-Genossenschaft für die Provinz Schlesien e. G. m. b. H.

Breslau, Nikolaitr. 49-50 Abtlg. Buchhandlung

**Neu eröffnet!**

**Tuch-Ausschnitt**

Billige Anzug- und Kostüm-Stoffe und Zutaten en gros en detail auch f. Wiederverkauf.

Neumann & Co. Paulstraße 16-18.

**Prismengläser**

Feldgr. Gläser 08 Mauser 7,63 k. zu höchst Preisen

Nolda Altüberstraße Nr. 20.

Jedem vorwärtstrebenden Arbeiter sind die Ankündigungen unserer

Buchhandlung ganz besonders zu empfehlen

**BOBROWSKY & ZELLNER**

Allergrößtes Spezial-Haus für Manufakturwaren, Modewaren, Leinen- und Baumwollwaren am Platze

FERNSPRECHANSCHLUSS-NR. 272 RING 22 GLEIWITZ RING 22 FERNSPRECHANSCHLUSS-NR. 272